

System:	Einteilig Kombination aus Kopf & Tank
Inhalt:	CMY mit je 16 ml max
Tintenspeicher:	Schwamm
Druckauflösung:	Photo Ret / Ret II / Ret III
Besonderheiten:	Seriennummer im Druckkopf
Stand:	22.10.2011

HP Tri-Color Druckköpfe 51641 / C1823 / C6625 /C6578

Wichtig: Bevor sie beginnen – **LESEN SIE DIESE ANLEITUNG** – und machen sie sich mit der Reihenfolge der Arbeitsschritte vertraut. Sollten sie danach noch Fragen zur Anwendung haben, so wenden sie sich bitte an unseren Produkt-Support. Die Kontaktinformation finden sie auf der letzten Seite dieses Dokumentes.

Arbeitsplatz Vorbereitung:

Richten Sie sich Ihren Refill-Arbeitsplatz ein! Bedenken sie, dass Tinte recht dauerhafte Flecken verursachen kann. Tintenflecken können aus Stoffen, Teppichen und Holz nicht mehr entfernt werden. Ziehen Sie sich also alte Kleidung an und wählen Sie eine Arbeitsunterlage, die resistent gegen Flüssigkeiten ist (Glasplatte oder Spülablagefläche). Legen Sie auf diese Arbeitsunterlage mehrere Lagen (min. 5 Bogen) einer alten Zeitung.

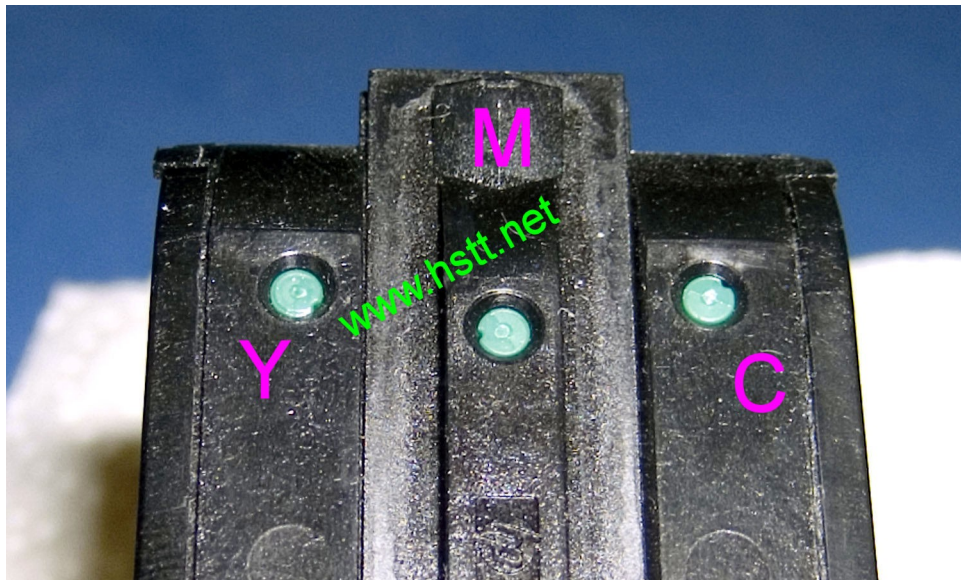
Benötigte Hilfsmittel:

Ein alten Kugelschreiber oder ein längere Nagel mit ca. 2 mm Durchmesser. Ein kleiner Schraubendreher ist aber auch OK.

Wissenswertes über den Inneren Aufbau

Das Kunststoffgehäuse dieser Kassette ist sehr stabil, es kann in keiner Weise geöffnet werden. Im Inneren befinden sich 3 Kammern die mit jeweils einem Schwamm bestückt sind. Bei der Herstellung der Kassette werden zuerst die Schwämme in den zentralen Gehäusekörper gesteckt, danach wird der linke und rechte Seitendeckel auf den zentralen Gehäusekörper geklebt. Als letzter Schritt wird die mittlere Schwammkammer von oben mit einem Deckel verschlossen auch dieser ist geklebt.

Jede Kammer verfügt an der Oberseite der Kassette über eine Öffnung, diese Öffnung dient der Befüllung in der Fabrik, sowie im späteren Nutzbetrieb der Belüftung der Schwammkammern.



In diesem Bild sieht man den oberen Teil der Kassette. Die Füllöffnungen sind mit 3 Kunststoffstopfen verschlossen. Je nach Typ und Alter der Kassette können die Stopfen auch andere Farben haben. Was entscheidend ist, ist folgendes: Die Stopfen verschließen die Kammern mit den Schwämmen nicht absolut dicht. Der Stopfen besteht aus mehreren Scheiben die in der Mitte mit einer Achse verbunden sind. Jeder Scheiben hat ein Loch an einer anderen Stelle. Im obigen Bild ist bei jedem Stopfen eine Kerbe im Randbereich zu sehen, dies ist eines der Löcher. Wird Tinte aus einer Kammer verdruckt, dann gelangt über diese Löcher Luft zum Druckausgleich in die darunter liegende Schwammkammer.

Wichtig:

Im obigen Bild ist die **Farbbelegung** angegeben. Die mittlere Kammer enthält immer magenta, die linke Kammer yellow und die rechte Kammer cyan. Orientieren Sie sich nicht an den Farben auf dem Typenschild der Kassette.

Vorbereitungen zum Refill



Zuerst muss man die Stopfen im Kassettengehäuse entfernen, dies kann man durch aushebeln mit einer stabilen spitzen Nadel erreichen oder man drückt den Stopfen einfach in die Kassette hinein, als praktisch hat sich dabei ein alter Kugelschreiber oder ein Nagel erweisen, ein dünner Schraubendreher oder Imbus-Schlüssel ist aber auch geeignet.



Der Refill kann bei dieser Gehäuseform nur dann gelingen, wenn man eine extra Lange Kanüle benutzt. In obigem Bild sieht man eine normale 60er Kanüle, damit kommt man nur bis in die Mitte der Kassette. Direkt darüber (gelber Anschluss) ist eine 70er Kanüle die in unseren Refill-Kits serienmäßig enthalten ist. Mit dieser Kanüle kommt man bis auf den Boden der Schwammkammer. Ganz oben (roter Anschluss) ist eine 90er Kanüle abgebildet, die Kanülen werden beim Refill nach der Schwerkraft Methode benutzt.

Wichtig:

Die mittlere Kammer (magenta) hat einen kürzeren Schwamm als die beiden Außenkammern. Der Grund dafür ist dass die Magenta Kammer eine andere Konstruktion im Bodenbereich hat, der Tintenzulauf in den Druckkopf liegt hier höher.

Die maximalen Einstichtiefe für die Mittelkammer (magenta) ist 73 mm und für die beiden Außenkammern 80 mm. Da bei den Außenkammern der Tintenzulauf seitlich angeordnet ist kann durch zu tiefes einstechen das Filtersieb im Tintenzulauf NICHT beschädigt werden. Anders bei der Mittelkammer, hier liegt das Filtersieb direkt unter dem Schwamm und wird durch zu tiefes einstechen beschädigt.

Ein einfaches Hilfsmittel ist es, die Kanüle vor dem Refill zu vermessen und bei 73 mm von der Spitze aus gemessen eine Markierung anzubringen, so lässt sich beim Einstich die Tiefe leicht kontrollieren.



In diesem Bild sieht man den Magenta Schwamm der Mittelkammer aus einer C6578A Kassette. Die A-Variante ist die kleine Variante mit 19 ml Gesamtfüllmenge. Der Schwamm entspricht dem Originalzustand HP (die grüne Linie bitte weg denken... kommt vom aufsägen) man sieht deutlich das die Tinte nicht im ganzen Schwamm verteilt ist und sich mehr oder weniger konzentriert im Bereich direkt über dem Tintenfilter befindet.

Bei neueren A-Varianten der 6578 haben die Außenkammern sogar verkürzte Schwämme, d.h. Sie reichen nicht bis unter den Deckel der Kassette. Das spart Schwamm Material und verhindert gleichzeitig das refillen mit einem hohen Füllvolumen. Das die Nadel beim Einstecken in das Füllloch also einige Zentimeter nach unten plumpst ist also normal.

Die Ideale Füllposition ist möglichst Tief und direkt über den Filtersieben. Die Position ist leicht zu finden, einfach gerade nach unten stechen, bei den Außenkammern entweder die Stichtiefe messen oder bis ganz auf den Boden gehen und dann 4 mm zurück ziehen. Bei der Mittelkammer die Stichtiefe mit einer Markierung an der Kanüle ausrichten.

Praktikable Füllmengen sind 8 ml je Kammer. Ein Grundproblem ist aber, man weiß nie wie viel Resttinte in den jeweiligen Kammern ist.

Und siehe das obige Bild – nicht in der Kammer herum stochern und versuchen möglichst viel Tinte zu versenken. Die Tinte nur an einer einzigen Stelle in den Schwamm spritzen, möglichst langsam und dem Schwamm Zeit lassen dass er die Tinte in sich weiter verteilt.

Während des Refill immer mal die Düsen im Auge behalten, spätestens wenn an den Düsen ein nasser Strich sichtbar wird muss man aufhören. Dann ist der Schwamm zu nass und kann keine Tinte mehr in sich aufnehmen, die Tinte beginnt dann durch den Druckkopf zu tropfen. Tinte darf nie von alleine an den Düsen austreten. Kammern die zum durchnässen neigen werden NIE drucken. Wenn etwas Tinte beginnt auszutreten muss aber nicht gleich panisch Tinte wieder absaugen, ein Trick hilft hier weiter. Einfach mit dem Refill der Kammer aufhören und die Kassette auf den Kopf stellen – Düsen also nach oben und einige Minuten ruhen lassen. Der punktuell überfüllte Schwamm nässt jetzt in die andere Richtung also in den noch trockenen Bereich direkt unter dem Deckel.

Druckköpfe der Serie 6578 haben eine Füllstandsüberwachung im Drucker. Nach dem Refill kann mit diese Drucker resetten so dass sie den Druckkopf wieder als VOLL erkennen. Weitere Informationen finden Sie dazu im Dokument Füllstandsreset bei HP900 Serie.

Nach dem Refill:

Die Refillöffnungen in den die Plastikstöpsel saßen nicht wieder verschließen. Offen lassen, es trocknet nix ein – und der Druckkopf braucht die Öffnung zum entlüften der Schwammkammer. Siehe oben, die Original Stopfen sind nicht 100% dicht.

Und hier finden Sie unsere wichtigsten Kontaktdaten

Anschrift	H.S.T. Bernd Trojan Hoyerbergstrase 44c D – 88131 Lindau (B.)	
Ust-Id	DE191612401	
Internet	www.hstt.net	
Bestellungen	telefon	+49-(0)8382-9983-90
	telefax	+49-(0)8382-9983-91
Refill-Support Kaufberatung	telefon	+49-(0)8382-9983-92
	email	refill-faq@hstt.net

Alle unsere Rufnummern sind normale Festnetz-Rufnummern der Telekom, es entstehen für den Anrufer **keine** Kosten durch Mehrwertdienste!

Internet	Bestell-Shop	www.hstt.net/webshop
	Refill-FAQ	www.hstt.net/refill-faq
	Refill-Forum	www.hstt.net/forum
	Downloads	www.hstt.net/download